

Protokoll der 17. Sitzung des Stadtrates Flöha

Datum:	25. Februar 2021
Ort:	Stadtsaal im Wasserbau der „Alten Baumwolle“
Zeit:	19:00 – 20:35 Uhr

Anwesenheit Stadträte:					
Oberbürgermeister	Herr Holuscha		Stadträtin	Frau Penz	
Stadtrat	Herr Pech		Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Oehme		Stadtrat	Herr Wildner	
Stadtrat	Herr Lange		Stadtrat	Herr Dr. Baldauf	
Stadtrat	Herr Richter, P.		Stadtrat	Herr Rennert, U.	
Stadtrat	Herr Walther		Stadtrat	Herr Rennert, D.	
Stadtrat	Herr Franke				
Stadtrat	Herr Dr. Garbe		Stadtrat	Herr Kühn	
Stadtrat	Herr Nagel		Stadtrat	Herr Grunert	
Stadtrat	Herr Moosdorf		Stadträtin	Frau Sehm	
			Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Quaiser	entschuldigt			
Stadtrat	Herr Hanke		Stadträtin	Frau Sell	

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Pentke	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	
Leiter Sachgebiet Bauhof	Herr Enew	
SB Finanzverwaltung	Frau Volkmer	
Ortsvorsteher Falkenau	Herr Walther	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Protokollführerin	Frau Schäfer	

Gäste	6
--------------	---

Tagesordnung, öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 16. Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2021
5. Beteiligungsbericht 2019
6. Vorstellung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Stadt Flöha (Stand 10/2020)
7. Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2021 (Vorlagen-Nr.: VWA-008/2021)
8. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2021
9. Informationen
 - 9.1 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau
 - 9.2 Allgemeine Informationen
10. Anfragen der Stadträte

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 17. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 17.02.2021 durch Austragen den Stadträten zugestellt und am gleichen Tag jeweils an der Bekanntmachungstafel am Rathaus Flöha sowie an der multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus) im Ortsteil Falkenau ausgehangen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt.

Es gab keine weiteren Ergänzungen bzw. Einwendungen. Damit war die Tagesordnung bestätigt.

TOP 4

Protokollbestätigung der 16. Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2021

Herr Stadtrat Rennert, D. bezog sich auf TOP 14 des Protokolls vom 28.01.2021. Er befand hinsichtlich der Überarbeitung der Elternbeitragssatzung die dort aufgeführte Formulierung „Oberbürgermeister Holuscha sicherte ein Aufgreifen des Themas **bei der nächsten Satzungsänderung** ... zu.“ als zu unkonkret und bat um Zusicherung eines genaueren Zeitpunktes.

Herr Mrosek antwortete, dass jährlich einmal im Herbst im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Zusammenkünfte mit allen Einrichtungsleitern die Satzung der Stadt Flöha über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen sowie in Kindespflegestellen in der Stadt Flöha und über die Erhebung von Elternbeiträgen thematisiert wird, um eventuelle Probleme rechtzeitig zu erkennen und zu beheben. Dies wird auch 2021 erfolgen. Aufgrund der jetzigen Situation (Corona-Pandemie) konnte er keinen genauen Zeitpunkt benennen.

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 16. Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2021.

TOP 5

Beteiligungsbericht 2019

Die Stadtverwaltung ist laut Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) verpflichtet, jährlich einen Beteiligungsbericht für das vorangegangene Jahr zu erstellen. Der Stadtrat hatte 2020 per Beschluss auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses verzichtet.

Frau Volkmer erläuterte den Beteiligungsbericht 2019, der den Stadträten mit der Einladung zugegangen ist.

Die Große Kreisstadt Flöha ist zu 100 % an der Wohnungsverwaltungs- und –baugesellschaft mbH Flöha (WVBG) beteiligt und Mitglied in folgenden Zweckverbänden:

- Zweckverband kommunale Wasserversorgung / Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland (ZWA)
- Zweckverband Gasversorgung Südsachsen
- Zweckverband Studieninstitut Kommunale Verwaltung in Südsachsen

Es ist keine Beschlussfassung zum Beteiligungsbericht 2019 durch den Stadtrat notwendig. Er wird öffentlich ausgelegt und ein Exemplar an die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mittelsachsen geschickt.

Herr Stadtrat Wildner fragte zum Beteiligungsbericht des Zweckverbandes „Kommunale Wasserversorger-/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“ (ZWA) nach dem Zustandekommen des unterschiedlichen Verhältnisses zwischen Wasserversorgung und -entsorgung der beteiligten Kommunen.

Oberbürgermeister bat um schriftliche Formulierung der Frage, die er an den ZWA weiterleiten wird.

Das von Herrn Stadtrat Wildner aufgeworfene Thema der Trinkwasserqualität im Ortsteil Falkenau verwies Oberbürgermeister Holuscha in den TOP 10 „Anfragen der Stadträte“, weil es nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Beteiligungsbericht steht.

Herr Stadtrat Rennert, D. erkundigte sich nach dem Zweck der auf Seite 11 des Beteiligungsberichtes eingetragenen Bürgschaft/sonstigen Gewährleistung der Stadt gegenüber der Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha (WVBG).

Frau Pentke erklärte, dass ursprünglich sowohl die Stadt als auch die WVBG Kreditschuldner waren. Um die Verschuldung der Stadt zu senken, die Pro-Kopf-Verschuldung mit eingerechnet, wurden mit der WVBG Sondertilgungen vereinbart. Für die Umschuldung eines Altschuldendarlehens bestand die Bank zum damaligen Zeitpunkt auf eine Bürgschaftsübernahme durch die Stadt. Deshalb beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung vom 16.12.2010 die Übernahme einer diesbezüglichen Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.275.000 EUR per 30.12.2013. Der Beschluss musste durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt werden.

Frau Pentke berichtete, dass das Darlehen regelmäßig durch die WVBG getilgt wird und wies darauf hin, dass letztendlich die Stadt als 100%iger Gesellschafter grundsätzlich in der Haftung ist.

Oberbürgermeister Holuscha bedankte sich bei Frau Volkmer für den Vortrag.

TOP 6

Vorstellung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Stadt Flöha (Stand 10/2020)

Die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Stadt Flöha mit Stand 10/2020 wurden Ende Januar 2021 der Stadtverwaltung durch die Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV) vorgestellt und übergeben. Den Stadträten wurde die entsprechende Präsentation in gekürzter Form vor der Sitzung in die Mappen gelegt.

Herr Stefan erläuterte zuerst die gesetzlichen Grundlagen. Gemäß Wasserhaushaltsgesetz ist das Hochwasserrisiko zu bewerten und Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko auszuweisen. Dabei sind sogenannte Risikogefahren- und Risikokarten zu erstellen sowie Hochwasserrisiko Managementpläne aufzustellen. Dafür zuständig ist die LTV. Diese 3 Pläne sind alle 6 Jahre zu prüfen und falls erforderlich zu aktualisieren. Demgegenüber sind Überschwemmungsgebiete eine mögliche Folge aus diesen Hochwasserrisikokarten. Die Festlegung obliegt den Unteren Wasserbehörden und den Landratsämtern.

In den Karten werden auf Grundlage umfangreicher Daten (z.B. Vermessung der Flussquerschnitte) die Betroffenheiten bei den neuen HQ-Werten 20, 50, 100 und 200 dargestellt.

Die konkreten Auswirkungen der erstellten Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Stadt Flöha wurden anhand besonders kritischer Stellen erläutert.

Die Veröffentlichung der Karten soll im Laufe des Jahres 2021 über die Internetseite des Freistaates Sachsen <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/mnqhq-regio/website/> erfolgen.

Ab März ist eine weitergehende Bürgerinformation durch die Stadtverwaltung vorgesehen. Auf der Homepage der Stadt wird die Seite Hochwasserschutz überarbeitet. Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zur Einsichtnahme der gesamten Unterlagen bei Herrn Scheibner in der Stadtverwaltung. Fragen werden beantwortet oder ggf. an die LTV weitergeleitet.

Herr Stefan erklärte, dass die Pläne bei der Anpassung des Alarm- und Einsatzplanes der Stadt eine wichtige Rolle spielen werden und im Einsatzfall für die Freiwillige Feuerwehr und die Wasserwehr der Stadt wichtige Anhaltspunkte liefern.

Herr Stadtrat Lange bemerkte, dass das Sächsische Wassergesetz das Verbleiben der Verklausung/des Geschiebes im Fluss festlegt. Nur in extremen Einzelfällen darf es beseitigt werden. Das bedeutet eine ständige Änderung der Berechnung aufgrund des sich verändernden Flussprofils.

Herr Stadtrat Pech fragte nach der Möglichkeit der regelmäßigen Information über die Ergebnisse.

Herr Stefan schlug eine vierteljährliche Information der Stadträte über begleitende Maßnahmen in Bezug auf die Hochwasserabwehr vor. Bezüglich der Information über die weitere Arbeit der LTV wird er sich mit dieser in Verbindung setzen.

TOP 7

Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2021 (Vorlagen-Nr.: VWA-008/2021)

Die Beschlussvorlage wurde im Verwaltungsausschuss vorberaten. Es gab keine Fragen.

Beschluss-Nr.: 109/17/2021

Der Stadtrat von Flöha beschließt gemäß § 21 KomHVO-Doppik die Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2021 für die Beschaffung von dringender PC-Technik und Lizenzen für das Rathaus.

Im Finanzhaushalt:

Auszahlungen 6.500,00 EUR

Produkt / Maßnahme	Bezeichnung	Betrag
11.16.01 / 012/2012	Erwerb PC-Technik Rathaus	4.500 EUR
11.16.01 / 012/2012	Erwerb immaterielles Vermögen (Lizenzen)	2.000 EUR

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

TOP 8

Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2021

Frau Pentke erläuterte den Haushaltsplanentwurf, der den Stadträten mit der Einladung zugegangen ist. Der dazugehörige Vorbericht wird derzeit erstellt.

Die gesetzlichen Vorgaben werden erreicht. Die Hebesätze werden nicht verändert. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Folgende zum größten Teil mit Fördermitteln untersetzte Baumaßnahmen sind u.a. geplant:

- Digitalisierung der Schulen
- Beendigung der Bauarbeiten an der Kirchenbrücke
- Neubau der Stegbrücke
- Sanierung des Verwaltungsgebäudes/Rathauses in der Alten Baumwolle

Bei einer Investitionssumme von reichlich 5 Mio. EUR beträgt der Eigenmittelanteil ungefähr 500.000 EUR. Die Liquiditätsreserve wird auch in den nächsten Jahren weiter abschmelzen.

Der Haushaltsplanentwurf lag vom 08.02.-16.02.2021 aus. Erstmals wurde aufgrund der Corona-Pandemie der Entwurf online veröffentlicht. Die Bürger hatten innerhalb von 7 Arbeitstagen die Gelegenheit ihre Einwendungen zu erheben. Sie haben davon keinen Gebrauch gemacht. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2021 ist in der Stadtratssitzung am 25.03.2021 vorgesehen.

Frau Pentke erklärte, dass danach die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mittelsachsen innerhalb eines Monats die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes 2021 prüft. Nach der Bestätigung und einer nochmaligen öffentlichen Bekanntgabe tritt er rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.

Herr Mrosek ergänzte zum Stellenplan, dass in der Liste mit der Aufteilung der Stellen auf die einzelnen Produkte eine Stelle der Gehaltsgruppe E 10 vom Produkt 12.21.01 in das Produkt 12.80.01 übernommen wurde. Bei der Zuordnung der Lohnkosten wurde dies bereits beachtet, jedoch versäumt diesbezüglich den Stellenplan anzupassen. Die Stadträte erhalten vor der Beschlussfassung im März einen korrigierten Haushaltsplanentwurf. Hintergrund für die Änderung ist die Führung nur noch einer Stelle und damit verbunden die komplette Abrechnung des Themas ASSKomm in einem Produkt.

Frau Stadträtin Penz bedankte sich dafür, dass erstmals bereits der Haushaltsplanentwurf online gestellt wurde.

Sie fragte nach der von ihr in der letzten Stadtratssitzung erbetenen Buchung einer Rückstellung für Elternbeiträge, falls die Kitas aufgrund der Corona-Pandemie nochmals schließen müssten.

Frau Pentke antwortete, dass Rückstellungen nur für eventuell entstehende Aufwendungen gebildet werden können. Hier handle es sich jedoch um nicht erzielte Erträge. Von Seiten des Gesetzgebers sind derartige Sachkonten nicht vorgesehen.

Herr Stadtrat Grunert bemängelte die Darstellung vieler schon Jahre zurückliegender Einzelmaßnahmen mit „lauter Nullen“.

Frau Pentke erklärte, dass Maßnahmen so lange im Haushaltsprogramm geführt werden, wie sie bebucht werden.

Herr Stadtrat Grunert fragte, ob er die Einstellung einer großen Summe für die Stegbrücke optimistisch deuten dürfe bezüglich des Baubeginns.

Herr Stefan legte dar, dass der Fördermittelantrag für die Stegbrücke im Rahmen der Richtlinie Kommunaler Straßenbau termingerecht im Oktober 2019 gestellt wurde. Die eingereichten Anträge werden derzeit vom Fördermittelgeber bis 2022/2023 abgearbeitet.

Herr Stadtrat Wildner erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Planung „Apfelsinenbrücke“.

Herr Stefan berichtete, dass im Technischen Ausschuss Ende vergangenen Jahres die Variante für die Fußgängerbrücke zum Park festgelegt wurde. Das Planungsbüro arbeitet an der Erstellung der Planungsunterlagen. Die Stadtverwaltung muss noch klären, welche Genehmigungen für den Brückenbau erforderlich sind.

Oberbürgermeister Holuscha ergänzte, dass die Maßnahme umgesetzt wird, wenn die Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Stadtrat Pech bedankte sich für die Erstellung des Haushaltsplanentwurfes und kündigte die Zustimmung der CDU-Fraktion bei der Beschlussfassung an.

TOP 9 Informationen

TOP 9.1 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

Ortsvorsteher Walther informierte, dass sich am 18.02.2021 der Ortschaftsrat vollzählig zu einem gemeinsamen Informationsabend getroffen hat. Eine öffentliche Sitzung fand nicht statt.

TOP 9.2 Allgemeine Informationen

Kirchenbrücke

Herr Stefan zeigte aktuelle Fotos der Baustelle und erläuterte den Baustand. Seit der 7. Kalenderwoche finden Vorbereitungsarbeiten für den Asphalteinbau (Stützwand- und Gehwegbau) statt. In der 9. Kalenderwoche werden die ersten Straßenlaternen aufgestellt.

Oberbürgermeister Holuscha berichtete von seiner Vor-Ort-Begehung am 25.02.2021. Anwohner hätten sich sehr lobend und aner kennend zur Bauintensität ausgesprochen. Er brachte jedoch auch seinen Ärger zum Ausdruck, dass viele „Baufachleute“ im Internet ihre Kommentare abgeben, wie unfähig die Bauarbeiter sind und dabei Fotos einstellen, die diese während der Frühstücks- oder Mittagspause zeigen. Herr Holuscha betonte, dass die Bautätigkeit in vollem Gange und der Fortschritt täglich sichtbar ist.

TOP 10 Anfragen der Stadträte

Wasserqualität Ortsteil Falkenau

Herr Stadtrat Wildner berichtete, dass die Gemeinde Falkenau „sehr schlechtes Wasser“ und diesbezüglich „ständigen Stress mit dem ZWA Hainichen“ gehabt hätte. Die bei den Verantwortlichen erbetenen Messungen seien einige Male durchgeführt worden, letztmalig 2009. Vorrangig wären Wasserproben vom Kindergarten, der Gustav-Haubold-Siedlung und einer Maßnahme im Neubaugebiet untersucht und dabei einige grenzwertige Werte (Nitrat- und Chlorgehalt) festgestellt worden.

Der Ortsteil Falkenau bezieht das Wasser aus der Thiemendorfer Quelle. Herr Wildner gab an, dass der Ortsteil mit der Eingemeindung 2011 an das Flöhaer Wassernetz angeschlossen werden sollte, was jedoch nicht erfolgte. Er bat darum, dass der ZWA turnusmäßig erneute Messungen durchführt.

Oberbürgermeister Holuscha korrigierte, dass er persönlich im Jahr 2018 oder 2019 im Technischen Ausschuss die damaligen Messergebnisse vorgestellt hat. Er wird den Auftrag von Herrn Wildner an den ZWA weiterleiten.

Herr Stadtrat Lange entgegnete Herrn Stadtrat Wildner, dass Trinkwasser das am besten untersuchte Lebensmittel in Deutschland sei. Aus seiner langjährigen Berufserfahrung beim ZWA berichtete er, dass das Wasser ständig unabhängig vom Versorger untersucht werde. Das Ergebnis sei jederzeit im Internet abrufbar.

Oberbürgermeister Holuscha wird sich nach dem letzten Ergebnis erkundigen und dies im Technischen Ausschuss bekanntgeben und Herrn Ortsvorsteher Walther mitteilen.

Winterdienst

Herr Dr. Garbe bedankte sich bei Herrn Enew und den Mitarbeitern des Bauhofes für den zuverlässigen Winterdienst, auch an den Wochenenden. Die Stadträte bekräftigten dies mit Beifall.

Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet

Frau Stadträtin Sell sprach fehlende Sitzgelegenheiten/Bänke im Ortsteil Falkenau an, besonders an Brennpunkten wie am Fahrradweg von Falkenau nach Flöha und dem Friedhof.

Herr Stefan verwies auf die Aufstellung einer Bank im Bereich der Schwarzen Brücke im Rahmen des Projektes Kernwanderwege.

Oberbürgermeister Holuscha stimmte Frau Stadträtin Sell prinzipiell zu. An ihn wurde ebenfalls bereits mehrfach von älteren Bürgern die Bitte zur Aufstellung von Bänken herangetragen. In Flöha wurde damit bereits begonnen, so hinter den „Elfgeschossern“ bzw. am Weg hinter der Oberschule Flöha-Plaue. Auch im Rahmen der Anfang 2020 ins Leben gerufenen Aktion „Flusserlebnis“, an der u.a. Herr Stadtrat Penz teilnahm, gab es dazu bereits Ideen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand leider in letzter Zeit keine Zusammenkunft der Mitglieder statt.

Er bat Frau Stadträtin Sell um Zuarbeit einer Liste über eventuell mögliche Standorte der Bänke zur Diskussion im Technischen Ausschuss bzw. Ortschaftsrat. Gleichzeitig gab er zu bedenken, dass das Aufwand-Nutzen-Verhältnis, was die Unterhaltung betrifft, dabei genau abzuwägen ist.

Holuscha
Oberbürgermeister

Stadtrat

Stadtrat

Schäfer
Protokoll

Flöha, 5. März 2021